

Kinder- und Jugendschutz

Prävention sexualisierter Gewalt im Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Pferdesportverband Rheinland-Pfalz setzt sich für die Förderung und den Schutz der Jugend im Pferdesport ein. Die hohe Motivation von Kindern und Jugendlichen und die oftmals große emotionale Bindung sind die Besonderheiten des Pferdesports. Positive Erlebnisse im Umgang mit dem Pferd und in der sportlichen Betätigung gemeinsam mit dem Partner Pferd machen die besondere Faszination aus, die Pferdesportler aller Disziplinen teilen.

Durch die enge Bindung zum Pferd und zu gleichgesinnten Pferdfreunden wachsen auch über das Training hinaus häufig Beziehungen, die durch persönlichen Austausch und Kontakt, sowie die enge Zusammenarbeit geprägt sind. Dieser Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben ist das unheimlich Schöne am Pferdesport, bietet jedoch auch Ansatzpunkte zum Überschreiten von Grenzen. Das Überschreiten von Grenzen ist eine Form von Gewalt.

Der Pferdesportverband Rheinland-Pfalz verurteilt jegliche Form von Gewalt, egal ob sie seelischer, körperlicher oder sexualisierter Art ist. Der Verband, seine Mitglieder und Mitarbeiter bekennen sich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes.

Daher wird das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im PSVRP als wichtige Aufgabe fest verankert.

Nicht nur auf Landesverbandsebene, sondern auch in den Regionalverbänden und insbesondere in den Vereinen vor Ort werden durch Präventionskonzepte und Handlungsempfehlungen die Verantwortlichen und Mitarbeiter geschult, um Tätern keine Chance zu geben und eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Hinschauens zu etablieren damit und Vereine als sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu erhalten.

Der Pferdesportverband Rheinland-Pfalz arbeitet dabei eng mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz sowie den mit diesen kooperierenden externen Beratungsstellen zusammen.
